

**Besuch von Dr. Lydia Mungherera aus Uganda bei der Mitglieder
versammlung des German YWCA am 13. November 2009 in Stuttgart**

Bei seiner diesjährigen Mitgliederversammlung am 13. November 2009 hatte der German YWCA einen Überraschungsgast: Nach der Teilnahme im Vorprogramm des Europäischen AIDS-Kongresses in Köln nahm Dr. Lydia Mungherera auf unsere Einladung hin den Zug nach Stuttgart.



Dr. Lydia Mungherera mit Hanne Braun, 1. Vorsitzende des German YWCA

Nationalbüro:
Moserstr. 10
70182 Stuttgart

Tel: +49(0)711-2394134
Fax: +49(0)711-2394140

Email:
hanne.braun@german-ywca.de

Vereinskonto:
EKK Stuttgart
Nr.: 413 194
BLZ: 52060400

Auf der Mitgliederversammlung des German YWCA berichtete Dr. Mungherera, wie sie 1996 als erfolgreiche Ärztin vier Jahre nach dem Tod ihres Mannes in Südafrika schwer erkrankte. Ihre Helferzellen, 1000 bei einem gesunden Immunsystem, waren auf eine einzige Zelle geschrumpft, und Lydias Zustand war hoffnungslos. In Südafrika gab es zu dem damaligen Zeitpunkt noch keine AIDS-Behandlung, die Krankheit wurde negiert. Lydias Familie holte sie in ihre Heimat nach Kampala/Uganda zurück. Dort bekam sie eine neu entwickelte Kombination aus anti-retroviral-Medikamenten, was nur unter großen finanziellen Opfern der Familie möglich war. Die Medikamente halfen Lydia, so daß sie sich wieder erholte und wieder arbeiten konnte, für sie ein Wunder Gottes.

Da sie ihr Leben von nun an dem Kampf gegen HIV/AIDS widmen wollte, nahm sie eine Stelle in der AIDS-Hilfsorganisation TASO, der ersten Hilfsorganisation auf dem schwarzen Kontinent, an. Lydia war die erste Ärztin in Afrika, die sich offen zu ihrer Krankheit bekannte und von sich sagen konnte, daß Medikamente Hilfe bringen konnten. Lydia setzte sich für eine preisgünstigere Aidsbehandlung durch Generika ein und beeinflusste mit ihrem Fachwissen die Forschungsarbeit zu PMTCT, der medikamentösen Verhinderung der Übertragung von AIDS von der Mutter auf das Kind bei der Geburt.



Heute gehört Lydia zu einer kleinen Gruppe afrikanischer Aidsexperten. Sie ist im Vorstand von UNAIDS, dem Aids-Bekämpfungsprogramm der Vereinten Nationen, sowie im Vorstand des Global Fund (Globaler Fonds zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria) und berät die Weltgesundheitsorganisation WHO.

Im September 2004 gründete Dr. Lydia Mungherera den „Mama’s Club“ in Kampala. HIV-positive Frauen werden von ihren Männern, ihrer Familie, an ihrer Arbeitsstätte und sogar ihrer Kirchengemeinde stigmatisiert und ausgegrenzt. Viele Frauen werden von ihren Männern gezwungen, ihr Haus zu verlassen und sind daher mit ihren Kindern völlig mittellos. Der Mama’s Club bietet HIV-positiven Schwangeren und Müttern mit kleinen Kindern medizinische und psychosoziale Unterstützung an. Die Frauen sprechen über ihre Probleme und finden Verständnis und Beratung. Sie lernen „Positives Überleben“, Kinder- und Krankenpflege und gesunde Ernährung. Die Selbstheilungskräfte des Körpers werden angeregt durch Massagen und Reflexologie. Fertigkeiten zur Einkommensverbesserung, wie Näh- und Perlenarbeiten, Korbflechten und Töpfern werden unterrichtet. In Theatergruppen und durch Vorträge nehmen sie Kontakt mit Betroffenen in anderen Gemeinden auf. Es gibt sogar eine Vätergruppe, die ebenfalls Aufklärungsarbeit betreibt.

Für diese Schulungs- und Aufklärungsarbeit konnte der German YWCA beim Weltgebetstag 2008 einen ansehnlichen finanziellen Zuschuss für den Mama’s Club erwirken.

Bei ihrem diesjährigen Besuch konnten wir Dr. Mungherera einen dringend benötigten Mietzuschuss für das Haus des Mama’s Clubs in Kampala mitgeben.

In verschiedenen Landesteilen in Uganda gibt es inzwischen 13 solcher Clubs mit Hunderten von Mitgliedern. Die Zielsetzung, AIDS-betroffenen Frauen Hoffnung und Wissen, aber auch Selbstwertgefühl und neue Lebensenergie zu vermitteln, stößt auf großes Interesse in der Bevölkerung. Auch in anderen Ländern Afrikas, wie Kenia und Namibia werden demnächst Mama’s Clubs gegründet. 2008 wurde auf der internationalen AIDS-Konferenz in Mexiko die herausragende Arbeit der Mama’s Clubs mit der Auszeichnung am roten Band „Red Ribbon Award“ und einem Preisgeld von 5000 US\$ gewürdigt.

Nationalbüro:
Moserstr. 10
70182 Stuttgart

Tel: +49(0)711-2394134
Fax: +49(0)711-2394140

Email:
hanne.braun@german-ywca.de

Vereinskonto:
EKK Stuttgart
Nr.: 413 194
BLZ: 52060400

Wir haben einen „Garten“ in Uganda

Bei ihrem letzten Besuch in Stuttgart im April 2008 berichtete Dr. Mungherera von ihrem Plan, für die jungen Mütter Land zu kaufen, um ihnen durch den Anbau von Obst und Gemüse eine bessere Nahrungsgrundlage für sich und ihre Familien zu geben und ihre Gesundheit zu verbessern. Durch den Verkauf ihrer Produkte sollte eine Existenzgrundlage ermöglicht werden. Über Oikocredit konnte Hanne Braun die benötigte Summe für den Kauf von 0,8 acre (ca. 0,4 ha) bei Kampala erwirken. Samen und Setzlinge wurden von einer königlichen Gönnerin gespendet. Das Feld wird inzwischen mit gutem Erfolg bearbeitet. Angebaut werden Bananen, Papaya, Passionsfrucht, Yam und Mais, Kohl, gelbe Rüben etc. Unter dem günstigen Klima in Uganda wird mehrmals im Jahr geerntet. Die Mütter haben zwei Stände auf einem benachbarten Markt, wo sie die nicht zur Selbstversorgung benötigten Produkte verkaufen.

Dringend benötigt wird ein fester Zaun um das Gelände, das die Nachbarn und deren Tiere vom „Ernten“ abhält. Ein Wächter, der auf dem Gelände wohnt, würde die Sicherheit sehr verbessern. Um hygienische Verhältnisse sicherzustellen, ist der Bau einer Toilette dringend erforderlich.

Der German YWCA freut sich über das gute Gedeihen dieses Gartenprojektes, das die geschwächten Frauen stärkt und ihnen Beschäftigung und Hoffnung gibt.

Nationalbüro:
Moserstr. 10
70182 Stuttgart

Tel: +49(0)711-2394134
Fax: +49(0)711-2394140

Email:
hanne.braun@german-ywca.de

Vereinskonto:
EKK Stuttgart
Nr.: 413 194
BLZ: 52060400



Der Mama's Garden bei Kampala/Uganda